

Lohengrin in Augsburg

Wieder einmal waren die Städtischen Bühnen Augsburg am 27. 10. 84 das Ziel des IBS.

25 Mitglieder nahmen an der Fahrt zur Lohengrin-Aufführung teil. Angereist wurde diesmal mit der Bahn, vor dem Theaterbesuch setzte man sich noch zu einem gemeinsamen Abendessen in der inzwischen IBS-orientierten Gaststätte „Arena“ zusammen.

Nun, nach Augsburg fährt man entweder um Aufführungen zu sehen, welche andernorts kaum inszeniert werden oder zu Aufführungen, welche von der Inszenierung oder Besetzung her interessant sein könnten. Es wäre falsch, eine Aufführung in Augsburg oder München miteinander zu vergleichen, aber dennoch, dieser Augsburger Lohengrin war eine anerkennenswerte Alternative.

Die Besucher des nahezu vollbesetzten Augsburger Hauses waren von der Aufführung, welche Kurt Pscherer inszenierte, sehr angetan und geizten nicht mit Beifall.

Ein besonderes Lob gebührt dem Orchester unter der Leitung von Bruno Weil. Janet Hardy erbrachte als Ortrud eine überzeugende sängerische und darstellerische Leistung. Arley Reece a. G. als Lohengrin, Sieglinde Damisch als Elsa, Reinhard Becker als Telramund und Rupert Straub als König Heinrich konnten nicht voll überzeugen.

Daß wir an Augsburger Aufführungen weiterhin interessiert sind, das ist aber gewiß. ka

Ich bin süchtig auf Richard Strauss

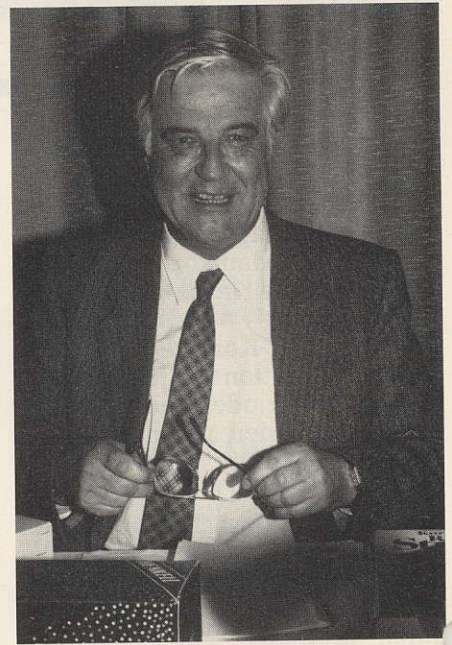
Dieses Bekenntnis stellte **Kurt Wilhelm** an den Anfang seiner heiteren Plauderei über seine Erfahrungen, Begegnungen und Recherchen über *Richard Strauss – persönlich*.

Ursprünglich war am 26. 11. 84 eine Diskussion mit Julia Varady vorgesehen, leider mußte sie kurzfristig absagen, da sie vom Arzt Redeverbot erhalten hatte und die Vorstellung am 27. 11. sonst gefährdet gewesen wäre. Nach vielen vergeblichen Versuchen, einen Ersatz aus dem Bereich Oper zu finden, entschlossen wir uns, ein Kontrastprogramm zu starten. Wir möchten an dieser Stelle nochmals unseren Dank an Kurt Wilhelm aussprechen, daß er so kurzfristig bereit war, unseren Abend zu retten.

Es wurde ein äußerst kurzweiliges Gespräch – auf dem Podium assistierte unsere vereins-eigene Strauss-Expertin Helga Schmidt –, der Bogen spannte sich vom Besuch des Vaters von R. Strauss beim Ur-Großvater Kurt Wilhelms in Dresden bis zur Realisierung des neuen Buches – *Richard Strauss – persönlich* –, in dem über 900 Fotos aus dem Privatarchiv der Familie Strauss verwertet wurden.

Besonders interessant fand das Publikum den Abschnitt Richard Strauss und die Sänger, und hier besonders die Anekdoten und Begebenheiten über Maria („Mizzi“) Jeritza. Die Aufregungen und das Hin und Her zwischen Wien und Dresden um die Uraufführung der „Ägyptischen Helena“ trug Kurt Wilhelm so lebendig vor, als wäre er selbst dabei gewesen.

Richard Strauss und Pauline – das allein ist ein Thema für mehrere Stunden. Kurt Wilhelm erzählte eine Reihe von Geschichten und Geschichten, aus denen sehr schnell deutlich wurde, daß beide im wahrsten Sinne eine „Aus-



nahme-Ehe“ führten und daß trotz gelegentlicher Ausbrüche, Eifersüchteleien und Mißverständnissen das Verhältnis beider zueinander von einer tiefen und echten Liebe und Zuneigung geprägt war.

Nach v i e l Strauss diskutierten wir mit Kurt Wilhelm zum Abschluß noch über die einmalige Aufführungsserie seines *Brandner Kaspers*. Dieses Stück von Kobell – übrigens ein Vorfahre von Kurt Wilhelm – in der heutigen Bearbeitung und der phantastischen Besetzung spricht die Leute heute so unmittelbar an, daß man sich nur aus der Kraft des Stückes heraus diesen einmaligen Erfolg erklären kann. Und dieses Meisterwerk wollte das Residenztheater ursprünglich gar nicht annehmen . . .

Abschließend ein Tip an alle Theatermacher: Kurt Wilhelm hat ein neues Stück geschrieben, *Narren des Glücks*, das noch auf seine Erstaufführung wartet. WS

Vom Lesen werden Weise weiser.
Ins RATHAUS geh zum BÜCHER-KAISER!

Allgemeine Literatur
Pädagogik
Fachbücher
Kunstabbücher
SCHON IMMER
im Mittelpunkt
Jugendchriften
Theologie
Bildbände
Kunstpostkarten

CHR. KAISER BUCHHANDLUNG
MÜNCHEN · IM RATHAUS · TELEFON 223441

Gothaer VERSICHERUNGEN

Autoversicherung · Haftpflichtversicherung · Lebensversicherung
Krankenversicherung · Unfallversicherung · Sachversicherung
Rechtsschutz · Bausparkasse

bei

Elisabeth Heinrich

Am Harras 15 · 8000 München 70

Tel. 089/773847